

Olbrück-Rundschau vom 01.12.2011

# Gelebte Gemeinschaft in den Pfarreien Kempenich/Weibern/Rieden



Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (3 Bilder) zu starten

## **Gelebte Gemeinschaft in den Pfarreien Kempenich/Weibern/Rieden**

### **Erich Fuchs unter großer Teilnahme der Gemeinden als neuer Pfarrer eingeführt**

KEMPENICH. mk. Die Zeit der Vakanz in der Pfarreiengemeinschaft

Kempenich/Weibern/Rieden hat ein Ende. Zum 1. Advent, dem Beginn des neuen Kirchenjahres, beginnt auch hier eine neue Zeitrechnung. Nach 30 Jahren sehr guter seelsorgerischer Betreuung der Arnsteiner Patres, hieß es im Sommer Abschied nehmen von Pater Kurt Roters, der sich in Kempenich und Umgebung richtig wohl gefühlt hatte. Pater Wolfgang Nick übernahm neben seiner Arbeit in seiner Pfarreiengemeinschaft im unteren Brohl- und Vinxtbachtal auch noch die Arbeit hier, bestens unterstützt von zahlreichen Helfern innerhalb der Gemeinden. Mit der ersten Adventskerze beim Einführungsgottesdienst des neuen Pfarrers Pastor Erich Fuchs in der Kempenicher Kirche St. Philippus und Jakobus hatte das Warten und die zusätzliche Arbeit ein Ende. Das Gotteshaus war bis auf den letzten Stehplatz besetzt. Als Dechant Dr. Johannes-Georg Meyer Erich Fuchs den symbolischen Schlüssel übergab, der ihn gemeinsam mit der vom Bischof Dr. Stephan Ackermann unterzeichneten Urkunde in seine Aufgaben einführte. „Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, ich bin gespannt auf die Wege, die wir miteinander gehen“,

sagte Fuchs den Gläubigen in seiner ersten Predigt. „Wir sind froh, dass die Zeit der Vakanz so schnell vorüber ging“, freute sich Friedhelm Wallrich, Vorsitzender des Pfarreienrats: „Mit Ihnen begrüßen wir wieder einen Diözesanpfarrer, nachdem wir drei Jahrzehnte von den Arnsteiner Patres seelsorgerisch uns bestens versorgt wussten.“ Einer von ihnen, Pater Egon Wagner, zelebrierte die Einführungsmesse mit und zeigte so, dass auch er gerne in Kempenich gewirkt hatte.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von dem eigens dafür aus allen drei Pfarreien gebildete Projektchor unter Leitung von Sabine Müller. Dechant Meyer dankte nach dem Verlesen der Ernennungsurkunde Pater Wolfgang Nick, für die Pfarrverwaltung während der Vakanz, Pfarrer Walter Knöllinger und der Gemeindereferentin Barbara Brötz für ihre wertvolle Mithilfe in den zurückliegenden Monaten. Hier gab es einen Applaus der Gemeinde, die damit ebenfalls ihren Dank ausdrücken wollte.

Nach der Messe bestand in der Leyberghalle bei Kaffee und Kuchen hinreichend Gelegenheit, mit dem neuen Pastor ins Gespräch zu kommen. Für Unterhaltung sorgten die katholischen Kindergärten aus Kempenich und Weibern, die Messdiener und der Männergesangverein aus Kempenich mit ihren Liedbeiträgen. Brohltals Verbandsgemeindebürgermeister Johannes Bell gab auch im Namen seiner Amtskollegen Jörg Lempertz aus der Verbandsgemeinde Mendig und dem Beigeordneten Alfred Schomisch von der Verbandsgemeinde Vordereifel dem neuen Pfarrer viel Glück mit auf den Weg und zeigte auf, dass in dieser Pfarreiengemeinschaft das Miteinander sehr gut gepflegt wird, auch mit den Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde, die in der Kempenicher Kirchenscheune ihr Zuhause gefunden hat. "Ökumene wird gerade hier sehr groß geschrieben", so Bell.